

Die Kunstdenkmäler der Schweiz : über 80 Jahre Denkmaltopographie : zur Funktionsweise eines wissenschaftlichen Grossprojekts der GSK

Autor(en): **Mekacher, Nina**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **60 (2009)**

Heft 4: **Kulturerbe : Beton = Calcestruzzo : eredità culturale = Béton : héritage culturel**

PDF erstellt am: **23.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-394444>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nina Mekacher

Die Kunstdenkmäler der Schweiz

Über 80 Jahre Denkmaltopographie: zur Funktionsweise eines wissenschaftlichen Grossprojekts der GSK.

Die lange Reihe der schwarz-goldenen Kunstdenkmäler-Bände bietet in knapper Form, wissenschaftlich fundiert und für einen breiten Leserkreis bestimmt, eine Gesamt Darstellung des baukünstlerischen Schaffens in der Schweiz von der Spätantike bis ins 20. Jahrhundert. Seit 1927 erforscht die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK in diesen Bänden den Bestand der ortsgebundenen Kulturgüter in einer fundamentalen Vermessung des Territoriums nach der Methode der Denkmaltopographie.

Das Werk ist in kantonale Reihen gegliedert. Jeder Band trägt dem regionalen Denkmalbestand Rechnung und würdigt ihn im nationalen Vergleich. Dem Projekt liegt ein breites Denkmalverständnis zugrunde, das die ganze von Menschenhand geschaffene Umwelt umfasst, soweit ihr eine geschichtliche und künstlerische Bedeutung zukommt. Systematische Archivforschung und Beobachtung am Bau führen zu einem hohen Erkenntnisgewinn und bilden die Grundlagen für vielfältige weiterführende Untersuchungen sowie für ihre Pflege und Erhaltung.

Die Publikationsreihe ist das Resultat eines wissenschaftlichen Grossprojekts, getragen in öffentlich-privater Partnerschaft von der GSK und den Kantonen. Es wird auf Seiten des Bundes durch das Staatssekretariat für Bildung und Forschung und durch den Schweizerischen Nationalfonds für die wissenschaftliche Forschung unterstützt. Die GSK steuert das Gesamtprojekt, garantiert dessen wissenschaftliche Qualität und publiziert die Ergeb-

nisse der Forschungen. Inventarisierung und Erforschung erfolgen dezentral in den Kantonen.

Gegenwärtig sind 42 Kunstdenkmälerautorinnen und Kunstdenkmälerautoren in 17 Kantonen und dem Fürstentum Liechtenstein am Werk und bereiten 26 Bände vor. Die Autorinnen und Autoren sind in der Regel kantonale Angestellte und arbeiten eng zusammen mit den kantonalen Denkmalpflegern und den Staatsarchiven. Sie sind ausgewiesene Fachleute der Kunst- und Architekturgeschichte der Schweiz und kantonale Experten. Ihre Arbeit ist wissenschaftlich breit abgestützt und wird auf verschiedenen Ebenen begutachtet. Eine kantonale Fachkommission – zusammengestellt aus Vertretern wichtiger Institutionen und Spezialisten – begleitet die Arbeiten am Kunstdenkmälerband. Für jedes Bandprojekt setzt die GSK zudem eine Gutachterin oder einen Gutachter ein. Die GSK ist für das wissenschaftliche Projektmanagement verantwortlich und unterstützt jede Autorin bzw. jeden Autor durch Wissensvermittlung und Forschungsanleitung. Schliesslich befindet die Redaktionskommission der GSK über die Annahme der Manuskripte und garantiert die wissenschaftliche Qualität der Reihe.

Hinter den Kulissen

In der Geschäftsstelle der GSK betreuen folgende Personen den Bereich «Kunstdenkmäler der Schweiz».

Mascha Bisping, M.A.

ist wissenschaftliche Projektassistentin. Sie unterstützt die Projektleiterin in administrativen Aufgaben, führt Protokoll, organisiert Sitzungen und Tagungen, erarbeitet Berichte und Texte, vertritt die Projektleiterin in Arbeitsgruppen, erarbeitet Konzepte und setzt Projekte um.



Dr. phil. Nina Mekacher

ist für die operative Leitung verantwortlich. Sie vertritt das Projekt gegenüber Ausschuss und Vorstand der GSK, verhandelt mit den Kantonen, erstellt gemeinsam mit diesen die kantonale Planung, begleitet die Arbeiten vor Ort, berät Autorinnen und Autoren, organisiert Seminare und Weiterbildungen, vertritt das Projekt gegen aussen und pflegt engen Kontakt mit allen Partnern.



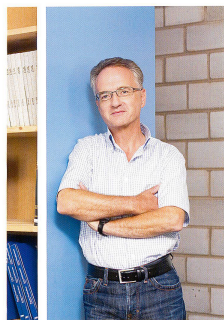
Philipp Kirchner

ist für die Herstellung der Kunstdenkmälerbände verantwortlich. Er steht im Kontakt mit Druckereien, Grafikern, Typographen und Lithographen, holt Offerten ein, koordiniert und terminiert die Produktion, stellt den Satz her, führt Korrekturen an Text und Layout aus, kontrolliert Pläne, Abbildungen und Retouches.



Lic. phil. Thomas Bolt, lic. ès lettres Annette Combe und lic. ès lettres Catherine Courtiau

bilden das wissenschaftliche Lektorat der Kunstdenkmäler der Schweiz. Sie betreuen Autoren, Texte und Bilder auf ihrem Weg vom Manuskript zum druckfertigen Band. Sie lektoriieren den Text, überprüfen und korrigieren Satz und Umbruch, beurteilen die Eignung von Plan- und Bildmaterial, bereiten dieses für den Lithographen vor, kontrollieren die Qualität und erteilen schliesslich das «Gut-zum-Druck».



Die Kunstdenkmäler der Schweiz in Zahlen

Bisher erschienen: 116 Bände
Publikationsrhythmus: 2-3 Bände pro Jahr
Inventarisierung abgeschl. in 9 Kantonen
Inventarisierung im Gange in 17 Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein
Aktive Autorinnen und Autoren: 42
Bände in Vorbereitung: 26

Vous trouvez la traduction de ce texte sous:
www.gsk.ch/fr/en-libre-acces.html

IGA Archäologie Konservierung
Giesshübelstrasse 621, 8045 Zürich

Fon 0041 454 40 20
Fax 0041 454 40 19
info@iga-restaurierung.ch
www.iga-restaurierung.ch

Stuckatur
Restaurierung
Konservierung
Bauuntersuchung

Bauaufnahme, Analyse, Beratung und Ausführung in den Bereichen historische Malerei, Stuckatur, Verputz und Mauerwerk